WEGWEISER

April/Mai 2025

für den Pfarrverband Eberau-Gaas-Bildein-Moschendorf

www.martinus.at

17. Do			**Gründonnerstag**	**Die Feier vom Letzten Abendmahl** *im Anschluss der Messen Ölbergandacht*
	17.00	Eberau	hl. Messe	für die Pfarrgemeinde
	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Johann u. Gisela Garger u. + Familienangeh. Garger u. Weiss
	18.30	Moschend.	hl. Messe	
	18.30	Bildein	hl. Messe	+ Johann u. Johanna Geißegger u. Familienangeh. Hstr. 44
18. Fr			**Karfreitag**	**Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**
	9.00	Kreuzwegandacht in den Pfarrkirchen		
	15.00	Gaas/A	Karfreitagsliturgie	15.00 Moschend. Karfreitagsliturgie
	16.30	Eberau	Karfreitagsliturgie	16.30 Bildein Karfreitagsliturgie

19. Sa			**Karsamstag**	**Grabesruhe des Herrn**
	11.00	Bildein Speisens.	11.30 Eberau Speisens.	12.00 Gaas/A Speisens. 12.30 Moschend. Speisens.
	17.30	MW	Osternachtfeier mit Speisens.	+ Eltern u. Großeltern Maria u. Eduard Sulz G. 148
	18.00	Bildein	Osternachtfeier mit Speisens.	
	18.00	Moschend.	Osternachtfeier mit Speisens.	für alle Verstorbenen d. Fam. Gratzl u. Reinisch u. für alle Verstorbenen d. Fam. Stefan Astl Dorfstr. 30
So 20. April			**OSTERSONNTAG**	**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
	5.00	Eberau	Osternachtfeier mit Speisens.	+ Eltern Karl u. Magdalena Schlögl u. Geschw. Stefanie u. Rochus zur schuldigen Danksagung u. um weiteren Schutz u. Hilfe d. Gottesmutter Maria K. 60
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Eltern Müllner u. Angeh. Hstr. 78 + Erich Kraxner u. Familienangeh. + Gatte, Vater u. Opa Albert Luisser Florianig. 7
	9.00	Moschend.	hl. Messe	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Stefan u. Susanne Garger G. 108
21. Mo			**OSTERMONTAG**	
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Schwiegereltern Schlossa. 8
	9.00	Moschend.	hl. Messe	für die Pfarrgemeinde
	10.15	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Großeltern Alois u. Hermine Bauer u. + Brüder u. Onkeln Albert u. Hans Bauer Hstr. 136
	10.15	MW	hl. Messe	+ Großeltern Juliana u. Alois Trippel u. + Angeh. G. 3 + Eltern, Großeltern u. Geschwister G. 87
22. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Schlossallee 8
23. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	um die Hilfe Mariens zur Genesung der Mama (MW)
24. Do	18.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Adolf u. Gisela Jelasits (MW)
25. Fr	17.30	Moschend.	Treffpunkt bei der Kirche, Prozession zur Marienkapelle, hl. Messe mit Feldersegnung	

26. Sa	10.30	Moschend.	Taufe von Leon Alexander Behm	
	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Hstr. 128 + Eltern Anna u. Gregor Schrammel u. Fam.angeh. Hstr. 42 + Schwiegereltern u. Angehörige d. Fam. Schrammel Hstr. 35
So 27. April			**2. SONNTAG DER OSTERZEIT**	**SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**
	8.00	Moschend.	**Anbetungstag** hl. Messe, anschl. Anbetungsstunde	+ Eltern Eduard u. Paula Marits u. alle Verstorbenen v. Unt. Wink. 13
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte, Vater u. Opa Karl Bugnits K. 15 + Eltern Wilhelmine u. Josef Kurz u. Familienangeh. Hpl. 12 + Valerie u. Josef Polzer u. + Hilde u. Karl Widhalm Kreuzw. 2
	10.15	MW	hl. Messe	+ Josef u. Maria Pomper u. Familienangeh. Konrath G. 50 + Eltern Anna u. Johann Trippel, Bruder Eduard u. Fam.angeh.
	11.30	MW	Taufe von Sophia Emilia Einfalt	
30. Mi	19.15	Moschend.	hl. Messe	
			Maiandachten im Pfarrverband: vor den Wochentagsmessen	
01. Do			**Josef der Arbeiter**	
	8.00	Bildein	hl. Messe	
	9.30	Eberau	hl. Messe am Hauptplatz	+ Eltern u. Großeltern Erna u. Hermann Lakovits u. + Gatte , Vater u. Opa Johann Gober u. Familienangeh. K. 55 + Gatte u. Vater Alfred Ranftl u. Familienangeh. K. 46 + Erna Winkelbauer u. Familienangeh. K. 46
	10.15	MW	hl. Messe	
	17.00	MW	Maindacht	

02. Fr.	18.00	Moschend.	hl. Messe	Tag der Feuerwehr für alle + Feuerwehrkameraden	
03. Sa	19.15	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Bruder Hstr. 16	
So 04. Mai			**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**		
	8.30	Moschend.	hl. Messe		
	10.00	Eberau	hl. Messe	in der Halle Buch Tag der Feuerwehr u. Fahrzeugsegnung + Tante Walpurga Müllner, + Großeltern u. Angehörige u. zur Danksagung Hpl. 12	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Gregor u. Susanna Adam G. 90	17.00 MW Maiandacht
05. Mo	17.30	Winten	hl. Messe	+ Priesterfreunde	
06. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Familienangeh. Flurg. 8	17.00 Euch.Anbetung
07. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte, Schwestern u. Angehörige Hstr. 32	
08. Do	18.00	Moschend.	hl. Messe		
09. Fr	18.00	Gaas/A	hl. Messe	+ August u. Maria Peterszel (MW)	
10. Sa	10.30	MW	Taufe von Sophia Kovar		
	19.15	Eberau	hl. Messe	+ Gattin, Mutter u. Oma Anna Gratzl u. Eltern K. 41 + Gatte, Vater u. Opa Karl Kollerits Marktstr. 3	
So 11. Mai			**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**		
	9.00	Moschend.	hl. Messe	für alle Mütter u. Großmütter der Pfarre	
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte, Vater, Schwiegervater, Opa u. Urliopa Vitus Mittl	
	10.15	MW	hl. Messe		17.00 MW Maiandacht
12. Mo	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Bruder K. 14	
13. Di	18.00	Dt.Schützen	Fatimafeier	Euch. Anbetung anschl. hl. Messe	
14. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Verwandte Florianig. 7	16.00 Euch.Anbetung
15. Do	18.00	Moschend.	hl. Messe		
16. Fr	18.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Laura Steiner (MW)	
17. Sa	19.15	Bildein	hl. Messe	+ Eltern Adele u. Emmerich Gruber u. Angeh. Florianig. 49/2 + Gattin u. Mutter Anna Mittl Hstr. 140	
So 18. Mai			**5. SONNTAG DER OSTERZEIT**		
	9.00	Moschend.	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Johann Unger u. alle Verstorbenen v. Mühlstraße 29	
	9.00	Eberau	hl. Messe	zur Danksagung Feldg. 9 + Gatte u. Vater Josef Hofer Kapelleng. 5 + Elfriede u. Otto Renner u. Hilda u. Josef Horvath Kapelleng. 12	
	10.15	MW	hl. Messe	für die Pfarrgemeinde	
	17.00	MW	Maiandacht		
20. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Johann u. Erna Pehr u. alle Angehörigen d. Fam. Dorfstr. 8/Eisenberg (MW)	
21. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Schwiegereltern u. Angehörige Hstr. 124	16.30 Kanzleistunde
22. Do	18.00	Moschend.	hl. Messe		
23. Fr	18.00	Gaas/A	hl. Messe	zur immerw. Hilfe Mariens (MW)	17.30 Kanzleistunde
24. Sa	19.15	Moschend.	hl. Messe	für die Pfarrgemeinde	
So 25. Mai			**6. SONNTAG DER OSTERZEIT**		
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Hstr. 124	
	9.00	Kulm	hl. Messe	in der Halle + Ehrenabschnittfeuerwehrkommandant Gatte, Vater u. Opa Josef Walter K. 11 + Eltern, Großeltern u. Geschwister Urban Kapelleng. 12	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Gattin u. Mutter Waltraud Oswald G. 3	
	10.30	Eberau	Taufe von Leonora Mayer-Szvetits		
	17.00	Maiandacht der Kath. Frauenbewegung des Dekanates Güssing in der Basilika Güssing			
26. Mo	18.00	Bildein	Bitttag hl. Messe anschl. Bittprozession u. Feldersegnung	+ Familienangeh. d. Fam. Schlögl	
27. Di	18.00	Eberau	Bitttag hl. Messe bei der Neubauerkapelle anschl. Bittprozession u. Feldersegnung + Gatte u. Vater Walter Gaberhell u. + Nachbar Paul Gludovatz + Familienangeh. Kapelleng. 20		
28. Mi			**Bitttag – Kreuzmittwoch**		*9.00 – 10.00 Beichtgelegenheit*
	8.30	Bittprozession von der Annakirche nach Maria Weinberg und Feldersegnung			
	10.00	Wallfahrtsgottesdienst mit Pfr. Jan Wechter		+ Gatte, Vater u. Opa Anton Deutsch	
	19.15	Bildein	hl. Messe	für die Pfarrgmeinde	
29. Do			**CHRISTI HIMMELFAHRT**		
	8.00	Eberau	hl. Messe		9.00 Moschend.hl. Messe
	9.30	MW	Erstkommunion	+ Taufpate Thomas	
31. Sa	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern Marktstr. 47 + Grete u. Johann Ritz u. Kathleen u. Bill Smith Kapelleng. 12	
	19.15	Moschend.	hl. Messe		
So 01. Juni			**7. SONNTAG DER OSTERZEIT**		
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Eduard u. Cäcilia Garger + Gatte u. Vater u. + Schwiegereltern Hstr. 125	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Eltern Monika u. Franz Geider u. + Schwester Maria G. 82 + Mutter u. Oma Gisela Tuifel	

WAS FÜR EIN SEGEN!

Mitunter scheint es, als habe der Glaube ausgedient, doch wir brauchen ihn dringend. Haben wir auch genug von schlechten Nachrichten? Es sieht ganz so aus, als sei Gott, anders als oft behauptet, sehr vielen Menschen ziemlich wichtig. Der Glaube ist eine Verpflichtungserklärung, gegenüber Gott und gegenüber sich selbst.
In der Bibel kennt man dafür das Wort **„ich bin hier".** Es ist der wohl mächtigste Ausdruck für die Bereitschaft, eine Aufgabe mit aller Hingabe zu übernehmen. **Ich bin hier**, antwortet Mose auf die Stimme aus dem brennenden Dornbusch.
Ich bin hier, erklärt Josef, wenn ihm Jakob aufträgt, zu seinen Brüdern zu gehen. Dreimal sagt es Abraham, als er auf dem Berg Morija von Gott geprüft wird. **Ich bin da für dich, für immer,** versprechen wir der Liebe unseres Lebens.
Wir sagen es, wenn wir ein neugeborenes Kind im Arm halten und wenn wir Abschied von einem geliebten Menschen nehmen müssen.
In einer Welt der unendlichen Wahlmöglichkeiten scheuen immer mehr Menschen vor diesem **ich bin hier.** Man stellt alles Mögliche an, um mit keiner Sache allzu lange verbunden zu sein und jederzeit zu neuen Ufern aufbrechen zu können.
Mit dem Blick auf unsere Welt kann man da nur sagen: So nicht. Der Glaube an den einen Gott wird dringend gebraucht. Gerade jetzt.

<u>Ich darf dafür ein paar gut erforschte Gründe angeben:</u>
Alltagsbewältigung – „Bei dir bin ich geboren." **Solidarität** – „Gut geht es den, der hilfsbereit ist." **Seelische Gesundheit** – „Sprich nur ein Wort." **Hoffnung** – „Beten stärkt nicht die Hoffnung, Beten ist Hoffnung."
Dankbarkeit – „Dich will ich loben." **Krankheit** – „Ich bin der Herr, dein Arzt."
Gesetzestreue – „Tue das Gute." – **Lebenszufriedenheit** – „Seid allezeit glücklich."
Offenheit – „Liebe deinen Nächsten, er ist wie du." **Sinn** – „ Was deine Hände erarbeitet haben, wirst du genießen,"
Stabilität – „Der Herr ist mein Feld." **Trost** – „Sei getrost und unverzagt."
Gemeindewohl und Verantwortung – „Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus."

KAUM ZU GLAUBEN!

Gerade zu Ostern, dem Fest der Auferstehung und des Lebens, wird deutlich, wie unser Vertrauen in Gott uns Hoffnung schenkt, Gemeinschaft stärkt und neue Lebensfreude gibt, mehr und nachhaltiger, als wir denken. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Gläubige gesünder leben, widerstandsfähiger sind und Krisen besser bewältigen können. Was für ein Segen.
„Kaum zu glauben" mit diesen Worten beginnen oft Erzählungen, die uns innehalten, die uns über das Leben und das was danach kommt, nachdenken lassen. Gerade zu Ostern, dem Fest der Auferstehung, erkennen wir aufs Neue die Kraft des Glaubens:
Er schenkt Hoffnung, Zuversicht und die Gewissheit, dass das Leben über den Tod hinausgeht, getragen in der behütenden Obhut Gottes.
Es möge uns die Gewissheit Kraft geben für unser eigenes Leben, für die Herausforderungen des Alltags und für den Blick über das Hier und Jetzt hinaus. Der Glaube ist eine Quelle der Stärke und der Liebe, die unser Leben reicher und sinnerfüllter macht.

DIE MESSE BEGINNT ZU HAUSE!

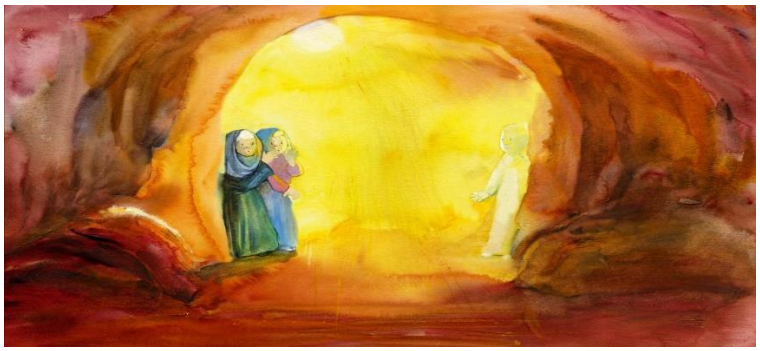
Die Messe beginnt nicht erst mit dem Einzug der liturgischen Dienste. Sie beginnt zu Hause mit dem Sehnsuchtsruf Gottes und damit, dass wir uns auf den Weg machen. Letzteres zeigen uns schon die Emmausjünger:
Lukas schildert am Tag der Auferstehung Jesu eine Art Ursprungserzählung der Sonntagsmesse mit Wortgottesdienst (Weg) und Eucharistiefeier (Brechen des Brotes im Haus). Dabei heißt es einleitend über die beiden Jünger:
„Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte" (Lk 24,14).
Noch bevor Jesus hinzutritt fangen sie an, über das zu reden, was sie die letzten Tage erlebt haben. Das heißt, der Gottesdienst beginnt zu Hause: Was nehmen wir, was nehme ich zum Gottesdienst mit? Was ist in der vergangenen Woche in meinem Leben vorgefallen, zu Hause, auf der Arbeit? Was beschäftigt mich? Was belastet mich? Wo bedarf ich Gottes heilendes Erbarmen? Wofür möchte ich mit Blick auf die beginnende Woche gestärkt werden?

Wenn frohe oder sorgenvolle Gedanken und Emotionen um Partnerin oder Partner, Kinder, Beruf, Nachrichten und Gesellschaft uns bei der Messe begleiten, braucht man sie nicht als Störung oder mangelnde Andacht wegzuschieben. Vielmehr kann man sie Gott hinhalten oder bei ihm ablegen, sie mit dem Wort Gottes konfrontieren, ins Fürbittgebet nehmen, auf den Altar legen und sie wandeln, ja segnen lassen.
Natürlich ist es würdig und recht, sich zu sammeln und auf die Liturgie zu konzentrieren. Es ist hilfreich, sich bewusst zu machen, dass wir nun Gott begegnen werden.

Das wir in der Liturgie ins Heilige eintreten, bedeutet aber nicht, zwischen Welt und Gott zu trennen. Bekanntlich hat Gott in der Menschwerdung genau das Gegenteil gemacht, um uns zu erlösen. Eucharistie und Leben bilden einen Kreislauf vom Leben hinein in die Eucharistie und dann von der Eucharistie ins Leben, sodass wir eucharistisch leben.

Jesus hat das Dunkel des Todes und des Leides überwunden, er ist **auferstanden**. Das feiern wir in diesen Tagen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass auch wir von Gott getragen und geführt werden. Er, der Herr, ist unsere Zukunft, unsere Hoffnung.

Hoffnung
Herr, ich ahne, Dein Licht lässt mich wachsen, Deine Liebe gibt mir Kraft,
Dein Kreuz spendet mir Trost,
Dein Vertrauen in den Vater lässt mich hoffen:
Herr, in dir wird mein Leben neu!

Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen, Euch von Herzen ein frohes, mit Freude und Hoffnung erfülltes Osterfest.
In diesem Sinn mit Euch im Gebet verbunden:

Dechant Pfarrer Karl Schlögl,
Pfarrvikar Hannes Pratl und
Kaplan Zoltan Cziki